



Gut verpackt: Hagelschutzdecken sollen vor Beulen und Lackschäden durch Hagelschlag schützen. Foto: Tom Nebe

Keine Garage, kein Carport? Was Autos vor Hagel schützt

So ein Auto mit Hagelbeulen sieht übel aus und lässt sich schlecht weiterverkaufen. Wer keine Garage oder Carport hat, findet im Netz Angebot für Schutzplanen zum Überziehen. Sie sollen das Eisbombardement ausreichend bremsen, damit es keine Schäden an Scheiben und Lack gibt. Aber worauf kommt es dabei an?

FORMFAKTOR: ÜBERZIEHER ODER ABDECKPLATTE

- Den Hagelschutz gibt es laut Auto Club Europa (ACE) in Form von stark polsternden Überziehplanen in verschiedenen Größen für das gesamte Fahrzeug.
- Außerdem als punktuell anzubringende Platten aus Schwerschaum. Sie schützen etwa Fenster, Dach, Kofferraumdeckel oder Motorhaube.
- Dann gibt es noch aufblasbare Abdeckungen zum Schutz des Fahrzeugs.

DER SCHUTZ GEGEN HAGEL FÄLLT UNTERSCHIEDLICH AUS

- Es gibt nicht den einen Schutz gegen alle Größen von Hagelkörnern. Die Hersteller

geben in der Regel an, gegen welche Art von Niederschlag die Planen aushalten. Manche schützen laut ACE gegen durchschnittlichen Hagel, andere halten auch größere Eiskugeln von bis zu 6 Zentimetern Durchmesser aus.

- Eine weitere Größe ist die Aufprallgeschwindigkeit, die maximal gebremst werden kann, um Beulen im Lack zu vermeiden.
- Je höher die Schutzwirkung, umso dicker und unhandlicher fallen die Polsterungen in der Regel aus.

GÜNSTIG ODER TEURER – EIN QUALITÄTSMERKMAL?

Die Planen und Platten und Aufblasgaragen gibt es ab 35 Euro - manche Modelle kosten mehrere Hundert Euro. Aber: Der Preis sollte nicht das erste Kaufkriterium sein. Wichtiger ist laut Autoclub AvD die Schutzwirkung. Was man hier braucht, hängt auch ein wenig vom zu erwartenden Wetter und der Hagelgefahr am Wohnort ab. Manche Produkte haben laut AvD auch eine Zertifizierung, zum Beispiel vom TÜV Austria.

WORAUF MUSS ICH BEI HAGELSCHUTZPLANEN UND CO. ACHTEN?

Der Schutz hilft natürlich nur, wenn er im Fall des Falles auch an Ort und Stelle ist. Aktuelle Hagelwarnungen für den eigenen Standort gibt es per Wetter-App, etwa mit der Warnwetter-App (iOS/Android) des Deutschen Wetterdienstes. Sie ist in der Grundversion kostenlos, erweiterte Funktionen kosten einmalig rund 2,50 Euro.

Das Auto sollte außerdem recht sauber sein, raten die Autoclubs. Staub, Steinchen und grober Schmutz könnten sonst beim Überziehen der recht schweren Planen für Kratzer sorgen.

Parkt der Wagen auf öffentlichem Straßenraum, dürfen Reflektoren und Nummernschilder nicht verdeckt werden. Sonst kann das Auto bei Dunkelheit nicht gut erkannt werden. Wer also auf der Straße parkt, kann Plane und Co. nicht als Dauerlösung über das Auto ziehen.

Gut zu wissen: Für Elementarschäden am Auto, und dazu zählen Hagelschäden, kommt in der Regel die Teilkaskoversicherung auf. Autohalter zahlen dann nur den Selbstbehalt. (dpa)

PAZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.



312€ Ersparnis in 24 Monaten



Jetzt hier bestellen:
abo.PAZ-online.de/rabatt
oder telefonisch unter 05171/406176

Wissen, was **Peine**,
die Region und
die Welt bewegt.

Peiner Allgemeine **PAZ**
ZEITUNG

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

22501801_000426

Werden Sie Moor-Pate!

NABU.de/moor-pate
Telefon: 030.284984-1574
E-Mail: paten@NABU.de

Kündigung in Probezeit: Betriebsrat muss einbezogen werden

Auch bei Kündigungen in der Probezeit muss der Betriebsrat eines Unternehmens vorher ins Boot geholt werden. Darauf weist Volker Görzel vom Verband deutscher Arbeitsrechts-Anwälte (VDAA) hin.

Zwar müssen Arbeitgeber in den ersten sechs Monaten eines Arbeitsverhältnisses grundsätzlich keine speziellen Kündigungsgründe haben, die das Kündigungsschutzgesetz sonst vorsieht. Doch gibt es im Unternehmen einen Betriebsrat und wird er vor Ausspruch der Kündigung nicht angehört, sei die Kündigung unwirksam, so der Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Der Arbeitgeber muss dem Betriebsrat kurz erklären, welche Überlegungen hinter der Entscheidung stehen. Schlagwörter allein, wie „Probezeitkündigung“ oder „Probezeit nicht bestanden“, ohne eine weitere Erläuterung können dabei laut Görzel problematisch sein.

WIE DETAILLIERT MUSS DIE KÜNDIGUNG BEGRÜNDET WERDEN?

Wie ausführlich die Begründung sein muss, lässt sich aber nicht pauschal sagen. Hat der Mitarbeiter in seiner Probezeit nicht überzeugt oder nicht den Erwartungen entsprochen, dann ist

das eine zulässige, subjektive Einschätzung des Arbeitgebers. In so einem Fall könne die Anforderung an die Detailtiefe der Informationen jedenfalls vergleichsweise gering sein, so Görzel.

Anders sei das, wenn der Arbeitgeber die Kündigung auf einen konkreten Sachverhalt stütze. Etwa, wenn der Mitarbeiter mehrfach unentschuldig nicht zur Arbeit gekommen ist. Sind solche Vorfälle ausschlaggebend, müssten diese dem Betriebsrat konkret dargelegt werden. Der Arbeitnehmer habe sich nicht bewährt, sei dann keine ausreichende Erklärung.

ANHÖRUNG IST KEINE «BLOßE FORMALITÄT»

Letztlich sollte die Anhörung den tatsächlichen Entscheidungsprozess „korrekt wiedergeben“, bringt Volker Görzel es auf den Punkt. Wer Vorfälle verschweige, die für die Kündigungsentscheidung ausschlaggebend waren, riskiere eine fehlerhafte Betriebsratsanhörung. Und damit, dass die Kündigung unwirksam ist.

„Die Tatsache, dass sich ein Beschäftigter noch in der Probezeit befindet, reduziert die Beteiligung des Betriebsrats also nicht auf eine bloße Formalität“, so der Arbeitsrechtler. (dpa)

INFOVERANSTALTUNG WELCHES HEIZSYSTEM PASST ZU MIR?

**Wärmepumpe, Pellet oder Hybrid?
Informieren Sie sich verständlich und praxisnah über moderne Heizsysteme - inklusive Fördermöglichkeiten**

Termine:
Freitag, 25. September 2026 | 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 26. September 2026 | 11:00 - 15:00 Uhr

Highlights der Veranstaltung

- Fachvorträge & Fragerunden
- Ausstellung renommierter Hersteller
- Bratwurst vom Grill & Getränke
- Hüpfburg für die kleinen Gäste

Veranstaltungsort: Behrens Wasser Wärme GmbH, Gewerbestr. 11, 31275 Lehrte - Sievershausen

Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich

Welches Heizsystem passt zu mir? – Behrens Wasser Wärme lädt zum Infotag nach Sievershausen ein

Lehrte-Sievershausen. – Welches Heizsystem passt zu meinem Haus? Ist eine Wärmepumpe auch im Bestandsgebäude sinnvoll? Welche Alternativen gibt es und worauf sollte bei einer Heizungsmodernisierung geachtet werden? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Behrens Wasser Wärme GmbH bei ihrem Infotag am Freitag, 25. September 2026, von 14:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag, 26. September 2026, von 11:00 bis 15:00 Uhr.

Die Veranstaltung findet dieses Mal direkt auf dem Firmengelände in der Gewerbestraße 11 in Lehrte-Sievershausen statt. Hauseigentümer und Interessierte haben an beiden Tagen die Möglichkeit, sich unverbindlich über moderne Heizsysteme zu informieren, Technik vor Ort kennenzulernen und mit den Fachleuten persönlich ins Gespräch zu kommen.

Vier Fachvorträge an zwei Tagen

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage: „Welches Heizsystem passt zu meinem Haus?“ Geschäftsführer Jens Niemann gibt dazu in insgesamt vier Fachvorträgen einen verständlichen und praxisnahen Überblick über unterschiedliche Möglichkeiten der Heizungsmodernisierung und deren Einsatz im Bestandsgebäude.

Die Vorträge finden statt am:

- Freitag, 25. September: 14:30 Uhr und 16:30 Uhr
- Samstag, 26. September: 11:30 Uhr und 13:30 Uhr

Zwischen den Vorträgen bleibt ausreichend Zeit, um sich die ausgestellte Technik anzusehen, individuelle Fragen zu stellen und persönliche Beratungsgespräche mit dem Team von Behrens Wasser Wärme zu führen.

Heiztechnik erleben und persönlich beraten lassen

Neben den Fachvorträgen steht vor allem der persönliche Austausch im Vordergrund. Besucher können sich verschiedene Lösungen rund um moderne Heizsysteme ansehen und gemeinsam mit den Fachleuten klären, welche Möglichkeiten für das eigene Gebäude grundsätzlich infrage kommen.

„Nicht jedes Heizsystem passt zu jedem Haus. Uns ist wichtig, Eigentümern die verschiedenen Möglichkeiten verständlich zu erklären und ihnen eine realistische Orientierung für ihr eigenes Gebäude zu geben“, sagt Jens Niemann, Geschäftsführer der Behrens Wasser Wärme GmbH. „Dabei möchten wir nicht nur über Technik sprechen, sondern auch Zeit für die individuellen Fragen unserer Besucher haben.“



Ein Infotag für die ganze Familie

In diesem Jahr soll die Veranstaltung bewusst auch Familien ansprechen. Während sich die Erwachsenen über Heiztechnik informieren oder beraten lassen, sorgt eine Hüpfburg für Unterhaltung bei den Kindern.

Außerdem gibt es Bratwurst vom Grill und Getränke.

Damit verbindet Behrens Wasser Wärme fachliche Information mit einer ungezwungenen Atmosphäre, in der Besucher auch unabhängig von einem konkreten Modernisierungsvorhaben vorbeischaun und sich einen ersten Überblick verschaffen können.

Seit über 50 Jahren in Sievershausen zu Hause

Der Fachbetrieb ist seit über 50 Jahren in Sievershausen verwurzelt und betreut Kunden in Lehrte, Peine, Hannover und der umliegenden Region.

Infotag auf einen Blick

Freitag, 25. September 2026:
14:00–18:00 Uhr
FACHVORTRÄGE
um 14:30 Uhr und 16:30 Uhr

Samstag, 26. September 2026:
11:00–15:00 Uhr
FACHVORTRÄGE
um 11:30 Uhr und 13:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Behrens Wasser Wärme GmbH
Gewerbestraße 11
31275 Lehrte-Sievershausen
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich